

In dieser Ausgabe:
**Mondkalender
auf der Seite 69**



**Tierquälerei in
Bruck: Polizei bittet
um Hinweise**

Die PI Strass ermittelt in einem grausigen Fall von Tierquälerei. Einem Ziegenbock wurde auf einem Forstweg der Hals durchgeschnitten. Danach wurde das Tier im Wald entsorgt. Die Ermittlungen laufen und die Exekutive bittet um Hinweise. **S. 22**

Dorfzentrum neu sorgt für Debatten

Wiesing: Bedenken in Sachen Ästhetik machen sich in der Gemeinde breit. **S. 6/7**

BEZIRKSBLÄTTER SCHWAZ

24./25. APRIL 2019 / MEINBEZIRK.AT

Lokales 7

Wiesing: Die

Das neue Dorfzentrum Wiesing sorgt für Diskussionen. Die Straßenabsenkung hat allerdings triftige Gründe.

WIESING (fh). In der Gemeinde Wiesing wurde im Juli 2017 der Grundstein für das neue Dorfzentrum gelegt. Das insgesamt 9 Millionen Euro teure Projekt befindet sich mitten in der Umsetzung und natürlich wird ein öffentliches Bauprojekt von Diskussionen innerhalb der Bevölkerung begleitet. Beschlossen hat das Projekt noch der alte Gemeinderat von Wiesing. Mit 3,8 Millionen Euro war die Errichtung des Dorfplatzes mit Gehsteigen, Tiefgaragen- (54 Stellplätze) und Außenparkplätzen sowie des gemeindeeigenen Hauses C, beziffert worden. Eine Kostensteigerung dürfte hier, wie bei öffentlichen Bauaufträgen oft-

meiden sein. Im Gemeindehaus soll ein Gasthaus sowie das Probelokal der BMK Wiesing untergebracht werden. „Wir als Gemeinde richten hier die Gastronomie ein und haben auch schon potenzielle Mieter. Wir werden in den nächsten Wochen entscheiden, wer die Gastronomie bekommt“, erklärt Bgm. Alois Aschberger. Wie die BEZIRKSBLÄTTER-Redaktion erfahren hat, ist der Deal mit einem ortsansässigen Reisebüro, welches ursprünglich in das neue Gemeindehaus hätte einziehen sollen, geplatzt. Am östlichen Ortseingang von Wiesing sucht man per Informationstafel Mieter für die Gewerbeflächen im Ortszentrum, wobei zwei Drittel der Flächen von der WE vergeben werden.

Mieteinnahmen für WE

Die Häuser A und B errichtet die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Wohnungseigentum (WE)

Frage nach der Ästhetik

(netto). Eine Bäckerei sowie ein Fahrradgeschäft werden dort untergebracht und 15 Mietwohnungen, für welche die Gemeinde das Vergaberecht hat, entstehen hier. Die Mieteinnahmen für die Wohnungen erhält, auf 50 Jahre gebunden, die WE.

Straßenabsenkung

Für Debatten rund um die Neugestaltung des Ortskerns sorgt das Thema Straße. Entlang der Kirche hat die Straße eine Breite von 5 Metern und die Auffahrt weiter westlich misst in der Breite 4,16 Meter. Etwas schmal für den Geschmack vieler Wiesinger Gemeindebürger und auch die Steigung wird sich noch verändern, denn die Hauptstraße wird zwischen 60 und 80 cm abgesenkt. Warum dies notwendig war, erklärt einer der Architekten des Projektes, Ferdinand Haslwanger, folgendermaßen: „Die Absenkung der Straße hat einerseits geomet-

rische Gründe, andererseits geht es hier um die Erschließung der Gebäude. Es muss möglich sein hier sowohl von vorne als auch von hinten ebenerdig zuzugehen. Auf der Vorderseite sind Gewerbeflächen geplant und da verlangt das Arbeitsinspektorat eine Raumhöhe von 2,80 Metern. Wir haben hier zusammen mit der Verkehrsplanung die schmerzfreieste und sinnvollste Lösung umgesetzt“, so der Planer. „Die Straßenabsenkung ist schlicht deshalb notwendig um Stufen zu vermeiden. Wir wollen barrierefrei sein und auch der neue Dorfplatz kann sich sehen lassen. Was die Straßenbreite der beiden Auffahrten betrifft ist die Verengung bewusst passiert, da wir den Verkehr, zumindest optisch, begrenzen wollten. Eine Engstelle stellt eine Barriere dar und es wird auch die Geschwindigkeit dadurch verringert“, so Aschberger. **Mehr auf:** www.meinbezirk.at



Das neue Dorfzentrum Wiesing kommt wuchtig daher. Die Straße wird noch um ca. 60 bis 80 Zentimeter abgesenkt.